

# ENTWICKLUNGSZIELE und GESTALTUNGSIDEEN

für die Grünflächen von  
HERZOGENAURACH

Stand 12.09.2022

Übergeordnete Ziele:

1. Entwicklungsziele:

1.1. Ökologische Aufwertung im Sinne der Biodiversität

Für den Schutz von Pflanzen- und Tierarten ist es wichtig, ihre Lebensräume zu erhalten und mehr Platz für biologische Vielfalt zu schaffen. Durch eine Eignungsprüfung alle vorhandenen Flächen und eine intelligente Bewirtschaftung soll der Bestand entsprechend weiterentwickelt werden.

1.2. Aufwertung im Sinne der Erholungsfunktion für die Bürger

Die öffentlichen Freiräume der Stadt Herzogenaurach dienen der Naherholung für das urbane Umfeld. Als Flächen der Erholung, Freizeitgestaltung und sportlichen Aktivität soll im Zuge der ökologischen Aufwertung gleichzeitig der Erholungswert der betrachteten Bereiche für die Bevölkerung gestärkt werden.

2. Sonstige Ziele/Gestaltungsideen:

2.1. Verbesserung räumlicher Defizite, Entschärfung von Gefahrenstellen

Im Fall von räumlichen Defiziten oder Gefahrenstellen zielen die vorgeschlagenen Maßnahmen darauf ab, die bestehende Situation hinsichtlich Sicherheit und Nutzbarkeit zu optimieren und in der Vergangenheit entstandene Defizite auszuräumen.

2.2. Gestalterische Aufwertung

Wo die Möglichkeit besteht, werden Vorschläge zur Aufwertung der Freiraumgestaltung aufgezeigt, die zusammen mit den geplanten Maßnahmen umsetzbar sind.

3. Optimierung Unterhalt

Zusätzlich zu den oben genannten Punkten ist die Optimierung der nötigen Unterhaltsmaßnahmen ein zentrales Ziel aller geplanten Maßnahmen. Hierzu werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie durch eine Anpassung der Pflegemaßnahme oder eine neue Pflanzenstruktur der Pflegeaufwand reduziert werden kann.

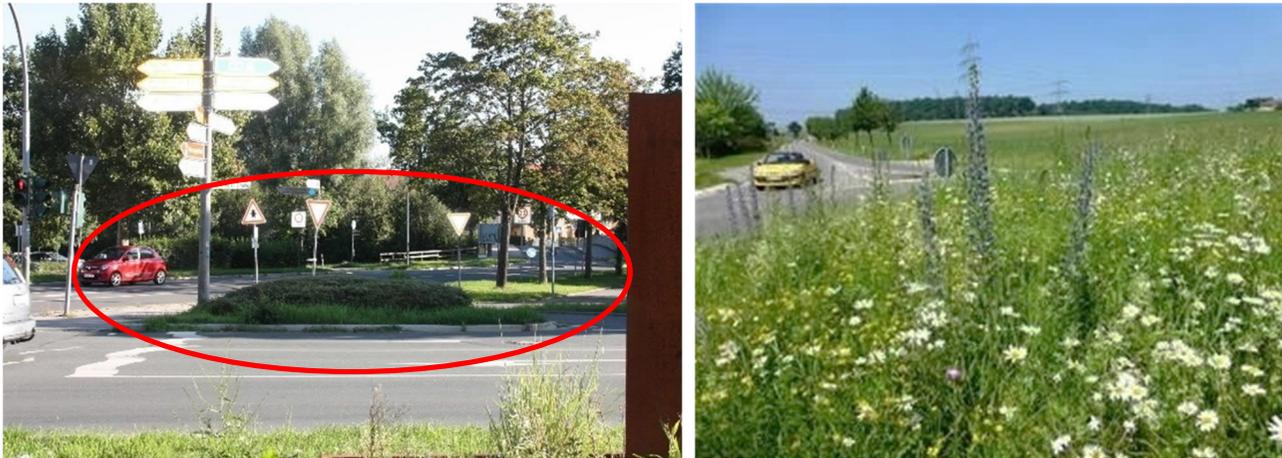
4. Bewertung

Jede Maßnahme erhält in Bezug auf die zuvor genannten Ziele eine Bewertung der entsprechenden Parameter in den Abstufungen

- ++ sehr hohe Verbesserung gegenüber der Bestandssituation
- + Verbesserung gegenüber der Bestandssituation
- 0 gleichbleibend mit der Bestandssituation
- Mehraufwand gegenüber der Bestandssituation
- hoher Mehraufwand gegenüber der Bestandssituation

## ENTWICKLUNGSZIELE

01A+B



A) Hans-Maier-Straße      B) In der Reuth – Verkehrsinsel, Straßenbegleitgrün

**ENTWICKLUNGSZIEL:** → attraktive, optisch ansprechende Gestaltung, Erhöhung der Biodiversität;  
→ Auflösung der homogenen Schnitthecke (Kat. 01 + 02)  
→ insektenfreundliche **Blühfläche** bzw. extensive **Staudenfläche anlegen** (Kat. 03)

Anlage/Durchführung:

- Abtrag Vegetationsschicht
- Mechanische Unkrautbekämpfung und Bodenlockerung
- (A) Aussaat einjährige Blühmischung: ab Ende April / Anfang Mai nach dem Frost; Evtl. gestaffelte Aussaat Ende April bis Anfang Juni für insektenfreundliche Flächen mit einer Blühdauer bis in den nahrungsarmen Herbst
- Bzw. Aussaat mehrfährige Mischung: Frühling oder Herbst. Vorteil Herbstsaat: Hartschalige Samen können im Frühjahr sofort keimen
- *Ansaat Blühmischung von "gebietsheimisches zertifiziertes Saatgut" auf magersten Substraten (z. B. Kalksplitt) mit sehr geringer Humusaufgabe als Keimlingsbett. Gütegesicherte Kompost, Dicke ca. 1cm leicht ins Substrat einarbeiten. Ansaat im zeitigen Frühjahr oder Spätsommer.*
- (B) Staudenpflanzung

Pflege:

- Blühfläche: Extensive Mahd, 1fach (Kat. 03), im Herbst biszeitigem Frühjahr mit verzögertem Abräumen des Mähgutes, evtl. mit Hand
- Staudenpflanzung: Pflanzen ausreichend wässern, bis Anwuchs erfolgt ist; Rückschnitt nach Bedarf nach der Blüte (Kat. 01), evtl. Jäten von Wildkräutern

02 A-C



(A) Weiherbach Grünzug, Bereich Bushalt Haydnstraße (B) Ansbacher Str., Fläche zw. Beethoven-/Haydnstr. (C) Von-Schönborn-Straße

- ENTWICKLUNGSZIELE → Extensive Fläche/Blühstreifen (Kat. 03) vor Heckenstruktur bzw. entlang der Straße zwischen 2 Mastleuchten,  
→ Wuchshöhe der Vegetation entsprechend Straßeneinsicht (Verkehrssicherheit)  
→ attraktive, optisch ansprechende Gestaltung, Erhöhung der Biodiversität

Anlage/Durchführung:

- Abtrag der Vegetationsschicht
- Mechanische Unkrautbekämpfung und Bodenlockerung
- Aussaat einjährige oder mehrjährige Mischung zum Blühstreifen, Breite 3m

Pflege:

- Komplettrückschnitt in Teilbereichen (2/3 der Gesamtfläche) Mitte 09 (September)
- Rasenbankette ca. 1m breit entlang der Wege, bis zu 5fache Mahd (Kat. 01)

03



Schulstraße, Abstandsfläche/Wiesenstreifen hinter Spielplatz

- ENTWICKLUNGSZIELE → Blühstreifen (Kat. 03), Weiterführung über angrenzende Wiesenfläche in geschwungener Form  
→ Erhöhung der Biodiversität  
→ Vernetzung mit den schon bestehenden Blühflächen an der Schule  
→ Schulen bei der Gestaltung mit einbeziehen

Anlage/Durchführung:

- Abtrag der Vegetationsschicht
- Mechanische Unkrautbekämpfung und Bodenlockerung
- Aussaat einjährige oder mehrjährige Mischung zum Blühstreifen, Breite ca. 3m

Pflege:

- extensive Mahd, 1fach mit Balkenmäher
- Teilflächen über Winter stehen lassen um für Tiere Überwinterungs-Rückzugsraum zu schaffen

04 A+B



(A) Weiherbach Wiese/Rasen

(B) Weiherbach Grünzug Weiterführung, Offenbachstraße

- ENTWICKLUNGSZIEL:**
- Lücken in den **Wiesenflächen** (Kat. 02) **schließen**, **Geophyten** zusätzlich pflanzen für höheren Blühaspekt im Frühjahr und Herbst
  - Aufenthaltsqualität verbessern, repräsentativ; attraktive, optisch ansprechende Gestaltung
  - Laub über den Winter belassen
  - Fußgängerleitung: Findlingen als „Barriere“ zwischen Fußweg und Wiesenfläche

Anlage/Durchführung:

- Vegetationsschicht lockern (vorsichtige Bodenlockerung im Wurzelbereich)
- Pflanzung von Geophyten in Gruppen, im Herbst oder Frühjahr
- Rasenansaat im Frühjahr, z.B. RSM 2.2 Gebrauchsrasen in Trockenlagen oder RSM 7.4.1 Landschaftsrasen im Halbschatten ohne Kräuter

Pflege:

- Wässern der neu angelegten Fläche, bis Anwuchs erfolgt ist
- Anfangs regelmäßige Mahd, bis geschlossene Vegetationsdecke entstanden ist
- Ziel: Extensive Wiesenmahd, 2schürige Mahd - 1. Mahd: Mitte/Juni, 2. Mahd: September vor Laubfall → Gehölzsämlinge zurückdrängen, schönerer Frühjahrsaspekt für Geophyten (kein Altgras), parkartiger, gepflegter Charakter
- an den Böschungsbereichen 1schürige Mahd
- Laub über den Winter belassen

05



Weihersbach – Pavillon

- ENTWICKLUNGSZIEL:**
- Schotterrasenfläche (Kat. 02) rund um Pavillon schließen, **Ansaat mit Rasen- und Kräutersamen**
  - optisch ansprechende Gestaltung
  - gleichzeitig Qualifizierung für intensive Nutzung bei Veranstaltungen

Anlage/Durchführung:

- Abtrag Vegetationsschicht und Schotterrasendeckschicht
- Mechanische Unkrautbekämpfung und Bodenlockerung
- Auftrag neue Schotterrasendeckschicht
- Schotterrasenansaat im zeitigen Frühjahr bzw. Spätsommer, z.B. Pflaster- und Schotterrasen (Blumen 30% / Gräser 70%) Rieger-Hofmann auf ungewaschenem Splitt, Sand oder Kies mit sehr geringer Humusaufgabe. Gütegesicherter Kompost, Dicke ca. 1 cm, leicht ins Substrat eingearbeitet

Pflege:

- Wässern der neu angelegten Fläche, bis Anwuchs erfolgt ist
- Anfangs organisch-mineralische Startdüngung
- Erfolgt die Benutzung der Fläche, entwickelt sich die Deckungsrate der einzelnen Arten entsprechend
- Extensive Mahd nach Bedarf, 1fach mit Abräumen von Mähgut

06



Weihersbach – Graben

- ENTWICKLUNGSZIEL:**
- Grabenrand (Kat. 02) abschnittsweise mit bereichstypischen (Wasserrand, Wald) Stauden und Farnen bepflanzen
  - attraktive Gestaltung
  - Erhöhung Biodiversität, Vernetzung
  - Aufweitung der Uferkante / Uferböschung abflachen, wo die Möglichkeit dazu besteht
  - Entwicklung einer grabenbegleitenden Ufervegetation

Anlage/Durchführung:

- Abtrag Vegetationsschicht
- Aufweitung / Abflachen der Uferkante
- Mechanische Unkrautbekämpfung und Bodenlockerung
- Pflanzung von Stauden und Farnen in Gruppen aus den Lebensbereichen Wasserrand, Wald

Pflege:

- Pflanzen ausreichend wässern, bis Anwuchs erfolgt ist
- Rückschnitt extensiv, 1fach/Jahr im Herbst

08



Mittelschule Herzogenaaurach

- ENTWICKLUNGSZIEL: → Aufenthaltsqualität verbessern  
→ repräsentatives Staudenbeet (Kat. 01) entlang der Wegefläche (neben Holzabspernung) sonnig  
→ die Mittelschule möchte hier vor allem eine insektenfreundliche Staudenmischung

Anlage/Durchführung:

- Abtrag Vegetationsschicht
- Mechanische Unkrautbekämpfung und Bodenlockerung
- Staudenpflanzung für den sonnigen Standort

Pflege:

- Pflanzen ausreichend wässern, bis Anwuchs erfolgt ist
- Rückschnitt nach Bedarf nach der Blüte (Kat. 01)
- Evtl. Jäten von Wildkräutern
- Angrenzende Rasenfläche/Fläche zum Toben, mind. 5fache Mahd (Kat. 01)

09



Beethovenstraße – Verkehrsberuhigung Pflanztröge

- ENTWICKLUNGSZIEL: → extensive Staudenbepflanzung (Kat. 01) mit Mulchschicht (ähnlich Steggasse bzw. Kreisel)  
→ attraktive, optisch ansprechende Gestaltung  
→ Erhöhung der Biodiversität

Anlage/Durchführung:

- Abbruch des Asphaltbelags einschl. Tragschichten im Randbereich der Straße
- Mechanische Unkrautbekämpfung und Bodenlockerung
- Stauden- und Gräserpflanzung für den sonnigen Standort
- Mulchschicht

Pflege:

- Pflanzen ausreichend wässern, bis Anwuchs erfolgt ist
- Rückschnitt nach Bedarf nach der Blüte (Kat. 01)
- Evtl. Jäten von Wildkräutern

10 A+B



(A) Weiherbach



(B) Aurachwiesen, hinter Freibad

ENTWICKLUNGSZIEL: → 1fache Mahd 06/07 (Kat. 02)  
→ Herbstlaub in Teilbereichen über die Wintermonate liegen lassen

Pflege:

- (A) Extensive Wiesenmahd, 1fach 06/07 (Kat. 02) → viel genutzte Erholungsfläche
- (B) Heckenstruktur abschnittsweise bis zur halben Heckenbreite auf-Stock-setzen (Kat. 02)
- Extensive Wiesenmahd, 1 bis max. 2fach/Jahr (Kat. 02)

11



Aurachwiesen, Biotopbaum

ENTWICKLUNGSZIEL: → Altholzbestände stehen lassen, wenn Verkehrssicherung es zulässt (Kat. 02)  
→ Biodiversität fördern

Anlage/Durchführung:

- Altholzbestand stehen lassen

Pflege:

- Kontrolle Gehölzbestand

12



Weihersbach – Rückhalteflächen

**ENTWICKLUNGSZIEL:** → Wiesenmähd (Kat. 03) weiterhin extensiv, 1 bis max. 2fach, in Teilbereichen im Winter stehen lassen  
→ Förderung der Biodiversität

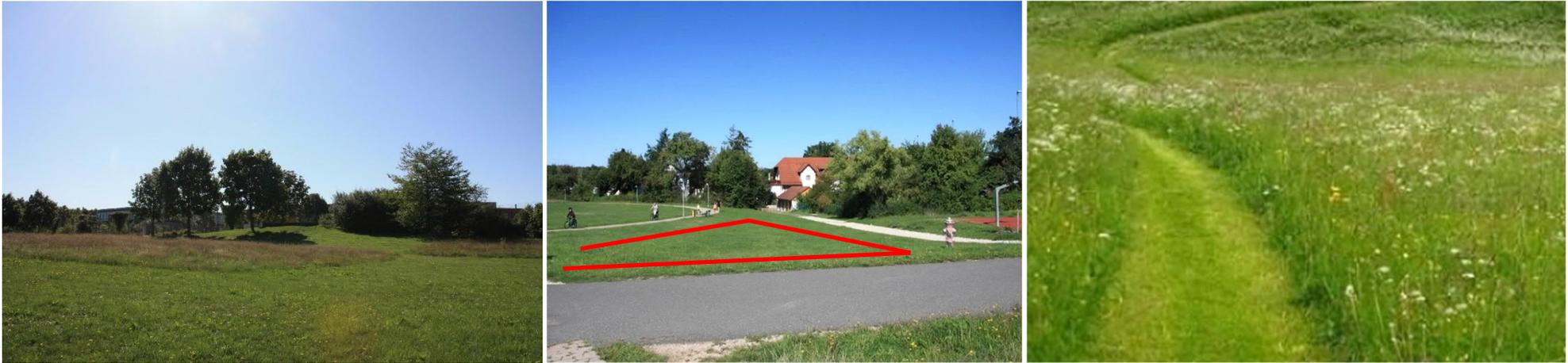
Anlage/Durchführung:

- Wiese in Teilbereichen über die Wintermonate stehen lassen

Pflege:

- 1. Extensive Wiesenmähd, 1fach 06/07 (Kat. 03)
- 2. Mähd im Frühjahr
- Extensive Wiesenmähd zum Weg hin, 3-5fach (Kat. 02)

13 A+B



(A) Mittelschule Herzogenaurach

(B) Mittelschule Herzogenaurach – Dreiecksfläche

- ENTWICKLUNGSZIEL: → **magere Wiesenfläche** (Kat. 03) **erweitern**, extensive Mahd 1- max. 2fach mit gemähten „Wegen“ in der Wiesenfläche (Kat. 02)  
→ *gemähte Wege durch die Wiese dienen der Zugänglichkeit und unterstreichen den ökologischen Wert der Wiese (wichtig wegen Akzeptanz, Pflege der Fläche wurde nicht vergessen)*  
→ attraktive, optisch ansprechende Gestaltung, Erhöhung der Biodiversität

Anlage/Durchführung:

- Erweiterung der mageren Wiesenflächen: Ausmagerung des Bodens durch häufige Mahd und Abräumen des Mähgutes
- gemähte „Wegen“ in der Wiesenfläche
- Stehenlassen von Säumen entlang der Hecken als Rückzugsraum für Tiere → Mahd im darauffolgenden Jahr

Pflege:

- anfangs 2-3fache Mahd (Kat. 02), Ziel: 1fache Mahd (Kat. 03), Mahd mit Balkenmäher
- im Anschluss extensive Wiesenmahd, 1fach frühestens Mitte Juni 06/07 (Kat. 02) mit Abräumen von Mähgut (Kat. 03)
- gemähte „Wege“ in der Wiesenfläche durch Mahd 5fach (Kat. 02) gemeinsam mit den Rasenbanketten
- Zugänglichkeit erhöhen und magere Extensivwiese optisch u. ökologisch hervorzuheben
- Rasenbankette ca. 1m breit entlang der Wege, mind. 5fache Mahd (Kat. 02)

14 A+B



(A) Weiherbach Grünzug Weiterführung Von-Weber-Straße, Wiesenfläche Ahornbestand



(B) Alter Beutelsdorfer Weg, 4 Gehölzneupflanzungen

- ENTWICKLUNGSZIEL: → Extensivierung / Ausmagerung der Wiesenfläche  
→ attraktive, optisch ansprechende Gestaltung  
→ Erhöhung der Biodiversität

Anlage/Durchführung:

- Ausmagerung des Bodens durch anfangs 2-3fache Mahd (Kat. 02) mit Abräumen des Mähgutes
- Im Anschluss 1fache Mahd (Kat. 03)

Pflege:

- anfangs 2-3fache Mahd (Kat. 02)
- Ziel: 1fache Mahd (Kat. 03)
- im Anschluss extensive Wiesenmahd, 1fach 06/07 (Kat. 03) mit Abräumen von Mähgut
- Keine Düngegaben
- Rasenbankette ca. 1m breit entlang der Wege, mind. 5fache Mahd (Kat. 01)

16



Mittelschule Herzogenaurach – Fußweg zur Schule

- ENTWICKLUNGSZIEL: → Baumreihe mit Lücken als gestalterische Aufwertung (Kat. 02) am Weg entlang (evtl. in Verbindung mit „1.000 Bäume für Herzogenaurach“)
- Beschattung des Weges
  - Förderung Biodiversität
  - Pflegeschnitt alle 5 Jahre

Anlage/Durchführung:

- Abtrag der Vegetationsschicht
- Pflanzgrube mit Pflanzsubstrat und organischem Dünger
- Gehölzpflanzung im Herbst oder Frühling

Pflege:

- Gehölze ausreichend wässern und düngen, bis Anwuchs erfolgt ist
- Gehölzschnitt
- Pflegeschnitt alle 5 Jahre

17



Beethovenstraße, Bodendecker Schneebeere

- ENTWICKLUNGSZIEL: → Bodendeckerpflanzung auflösen  
→ extensive Wiesenfläche erweitern (Kat. 02)  
→ evtl. Ansaat eines Blühstreifens (Kat. 03)  
→ Sichtbeziehungen herstellen (Verkehrssicherheit)

Anlage/Durchführung:

- Abtrag Vegetationsschicht
- Mechanische Unkrautbekämpfung und Bodenlockerung
- Wiesenansaat bzw. Ansaat eines Blühstreifens

Pflege:

- Wässern der neu angelegten Fläche, bis Anwuchs erfolgt ist
- Wiesenfläche (Kat. 02): Anfangs regelmäßige Mahd, bis geschlossene Vegetationsdecke entstanden ist
- Extensive Wiesenmahd, 2schürige Mahd - 1. Mahd: Mitte/Juni, 2. Mahd: September vor Laubfall
- Blühstreifen (Kat. 03): extensive Mahd, 1fach mit Balkenmäher
- Teilflächen über Winter stehen lassen um für Tiere Überwinterungs-Rückzugsraum zu schaffen

18 A+B



(A) Wiwaweiher, teilweise durchgängiger Pflanzenbestand entlang der Wasserlinie

(B) Aurachwiesen, An der Bieg, dichter Bewuchs

ENTWICKLUNGSZIEL: → abschnittsweise **Öffnung der Uferkante**, um Wasser erlebbar zu machen, Saum mit Seggen belassen  
→ Aufenthaltsqualität verbessern  
→ in Teilbereichen **Uferbefestigung mittels Wasserbausteinen**

Anlage/Durchführung:

- Rodung von Aufwuchs
- In Teilbereichen Abtrag der Vegetationsschicht
- Einbau von Wasserbausteinen zur Uferbefestigung

Pflege:

- Wiesenmahd extensiv, 2fach (Kat. 02)
- Rasenbankette ca. 1m breit entlang der Wege, mind. 5fache Mahd (Kat. 01)
- zukünftig Rodung von Aufwuchs nach Bedarf

19



Wiwaweiher, Insel Weidenbestand

ENTWICKLUNGSZIEL: → Rodung Aufwuchs Weide (Kat. 03)  
→ um Solitärstellung hervorzuheben

Anlage/Durchführung:

- Rodung von Aufwuchs

Pflege:

- zukünftig Rodung von Aufwuchs nach Bedarf

20



Dachenbach, Mehrgenerationen-Spielplatz

ENTWICKLUNGSZIEL: → Heckenstrukturen, Gehölzpflege (Kat. 02)  
→ Übersichtlichkeit

Anlage/Durchführung:

- Gehölzbestand in Teilbereichen Auslichten (Kat. 02)
- Gehölzbestand in Teilbereichen auf-Stock-setzen (Kat. 02)
- Rodung von Aufwuchs

Pflege:

- zukünftig Rodung von Aufwuchs nach Bedarf
- Rasenbankette ca. 1m breit entlang der Wege, bis zu 5facher Mahd (Kat. 01)

21



Am Rahmberg, dichte Heckenstrukturen

- ENTWICKLUNGSZIEL: → Teilweise Gehölzrodung und Entnahme von Aufwuchs (Kat. 02)  
→ Öffnen des stark eingewachsenen, "verwilderten" Grünzuges  
→ Neue Staudenpflanzung (Kat. 02) unter verbleibende Gehölze (alter Birnbaum, Ginkgo, etc.) analog gegenüberliegender Pflanzung

Anlage/Durchführung:

- Gehölzpflege im Bestand (Kat. 02)
- Rodung von Aufwuchs
- Abtrag der Vegetationsschicht
- Pflanzung von Stauden

Pflege:

- Gehölzrodung: zukünftig Rodung von Aufwuchs nach Bedarf
- Rasenbankette ca. 1m breit entlang der Wege, bis zu 5facher Mahd (kat. 01)
- Staudenpflanzung: ausreichend wässern, bis Anwuchs erfolgt ist
- Rückschnitt Staudenpflanzung nach Bedarf
- evtl. Jäten von Wildkräutern

22 A+B+C



(A) Tuchmachergasse, teilweise Ausfall d. Heckenstruktur; (B) Am Hirtengraben: Staudenbeete mit Heckenstrukturen und Bestandsgehölze (Eichen)

ENTWICKLUNGSZIEL: → Neupflanzung /Erneuerung niedrige Heckenstruktur (Kat. 02)  
→ Heckenstrukturen nachpflanzen, schließen, Mulchschicht Schotter  
→ Staudenbeete (Kat. 01), teilweiser Rückschnitt, zusätzliche Geophyten für Blühaspekt im Frühling und Herbst

GESTALTUNGSDIEE: → (C) Hochbeete für Urban Gardening mit Pachtvertrag, etc.

Anlage/Durchführung:

- Abtrag der Vegetationsschicht, evtl. Rodung von veralteten, lichten Gehölzen
- Mechanische Unkrautbekämpfung und Bodenlockerung
- Neupflanzung von niedrigen Gehölzen, Heckenschnitt

Pflege:

- (A+B) Neupflanzung ausreichend wässern und düngen, bis Anwuchs erfolgt ist
- Gehölzschnitt Heckenstrukturen nach Bedarf
- (B) Gehölzschnitt Am Hirtengraben: Eichenbestand (Hubsteiger mit Kette), alle 2-3 Jahre (Kat. 02) Verkehrssicherung/Verschattung

23



Zum Flughafen, Gehölzreihe Kugel-Akazien mit niedrigen Heckenstrukturen

- ENTWICKLUNGSZIEL:**
- Formgehölze (Kat. 02) belassen auf Grund Leitungsverlauf in Teilbereichen
  - Aufwertung der Heckenstruktur durch **gemischte Heckenpflanzung** (Kat. 02) (Beispiel Beethovenstraße)
  - gestaffelte Pflanzung je nach Möglichkeit der Verkehrssicherheit (Einsicht Straßenverkehr)
  - **Staudenpflanzungen** (Kat. 01) in Teilbereichen (Beginn/Ende der Pflanz-/Beetabschnitte)

Anlage/Durchführung:

- Abtrag der Vegetationsschicht, evtl. Rodung von veralteten, lichten Gehölzen
- Mechanische Unkrautbekämpfung und Bodenlockerung
- Neupflanzung von niedrigen Gehölzen, Heckenschnitt
- Neupflanzung von Stauden

Pflege:

- Neupflanzung ausreichend wässern und düngen, bis Anwuchs erfolgt ist
- Gehölzschnitt nach Bedarf (Kat. 02)
- Rückschnitt nach Bedarf nach der Blüte (Kat. 01)
- Evtl. Jäten von Wildkräutern

24



Zum Flughafen, Ecke Pirckheimerstraße, Heckenstruktur

ENTWICKLUNGSZIEL: → Heckenstruktur auflösen (Heckenschnitt aktuell 3fach (Kat. 01) wg. Einsicht Straßenverkehr  
→ Staudenpflanzungen (Kat. 02) wie geplante Neupflanzung auf gegenüberliegender Straßenseite

Anlage/Durchführung:

- Rodung von veralteten, lichten Gehölzen
- Abtrag der Vegetationsschicht
- Mechanische Unkrautbekämpfung und Bodenlockerung
- Neupflanzung von niedrigen Gehölzen, Heckenschnitt
- Neupflanzung von Stauden

Pflege:

- Neupflanzung ausreichend wässern und düngen, bis Anwuchs erfolgt ist
- Gehölzschnitt nach Bedarf
- Rückschnitt nach Bedarf nach der Blüte (Kat. 01)
- Evtl. Jäten von Wildkräutern

25



Lortzingstraße, 1m breite Pflanzstreifen vor der Gebäudefassade

- Pflanzfläche im öffentlichen Raum, wird daher aktuell durch die Stadt/Bauhof gepflegt
- teilweise unter der Pflanzung verlaufende Versorgungsleitungen

ENTWICKLUNGSZIEL: → Bereits teilweise in **Staudenflächen** (Kat. 01) umgestaltet (waren ehem. Strauchpflanzungen mit Wacholder, etc.)  
→ Soll **Pflege weiterhin durch die Stadt/den Bauhof** erfolgen? Eigentumsverhältnis ändern?

#### Pflege:

- Pflanzen ausreichend wässern an heißen Sommertagen
- Rückschnitt nach Bedarf nach der Blüte (Kat. 01)
- Evtl. Jäten von Wildkräutern

26



Aurachwiesen, Hundeauslauf, Problem Kanada-Gänse

- ENTWICKLUNGSZIEL:
- Aufwertung der Fläche/Vergrämung der Kanadagänse
  - **Auflösung** des großen Bolzplatzes
  - **Hundeauslaufwiese** als Teilfläche entlang des Fuß- und Radweges
  - **Extensive Wiesenmahd** 1fach (Kat 02) – im Bereich Hundewiese mehrmals jährlich
  - hohe Wiesenfläche **Sichtschutz ca. 110 cm** hoch
  - **Fütterungsverbot**, Informationsschilder „Wasservögel bitte nicht füttern“ wurden an der Aurach sowie am Wiwaweiher Aufgestellt (siehe Foto)
  - **Vogelscheuchen** (z.B. Turbinen)

Anlage/Durchführung:

- Wiesenfläche hoch stehen und wachsen lassen → versperrt den Vögeln die sichere Sicht zum Wasser
- Extensive Wiesenmahd, 1fach (Kat 02)

Pflege:

- Extensive Wiesenmahd, 1fach (Kat 02) oder mehrfach je nach Bereich mit Balkenmäher
- Rasenbankette ca. 1m breit entlang der Wege, bis zu 5fache Mahd (Kat. 01)

27



Von-Andechs-Weg / Schwester-Ennodia-Weg, Weiher, Flächen nicht mit dauerhaften Wassereinstau  
(aktuelle Einleitung von Regenwasser Von-Andechs-Weg, Mater-Rosalie-Weg und PUMA), dichter Gehölzbestand

- ENTWICKLUNGSZIEL:
- Regenwassereinleitung der umliegenden Dachflächen ohne großen Aufwand möglich für dauerhaften Wassereinstau?
  - Neupflanzung Hangbereich mit Stauden
  - Neuaustrieb der gefälltten Weide wird während der Vegetationsperiode weiter betrachtet, evtl. Neupflanzung
  - Öffnen der Gewässerkante Entfernung von Aufwuchs, Wasserfläche erlebbar machen

Anlage/Durchführung:

- Abtrag der Vegetationsschicht
- Mechanische Unkrautbekämpfung und Bodenlockerung
- Pflanzung von Stauden

Pflege:

- Pflanzen ausreichend wässern, bis Anwuchs erfolgt ist
- Rückschnitt nach Bedarf, extensiv, 1fach/Jahr nach der Blüte im Herbst

28



Herzo-Base, Ausgleichsflächen, Regenrückhaltebecken, Zuständigkeit Städt. Kläranlage

ENTWICKLUNGSZIEL: → Entfernung von Gehölz-/Bewuchs und Schilfmahd innerhalb der Regenrückhaltebecken  
→ Die Regenrückhaltefläche ist sonst evtl. nicht ausreichend wasseraufnahmefähig bei einem Starkregenereignis

Anlage/Durchführung:

- Rodung von Aufwuchs
- Schilfmahd

Pflege:

- zukünftig Rodung von Aufwuchs nach Bedarf
- Schilfmahd

29



Herzo-Base, Spielplatz

→ Bei Regen wird aktuell Sand in den Spielbereich geschwemmt

ENTWICKLUNGSZIEL: → Sandfläche ausbauen  
→ Rasenansaat (Kat.01) stellt ausreichenden Fallschutz dar  
→ reduzierter Pflegeaufwand

Anlage/Durchführung:

- Ausbau Sandschicht
- Einbau Oberboden gelockert
- Rasenansaat

Pflege:

- Neupflanzung ausreichend wässern und düngen, bis Anwuchs erfolgt ist

*- ist bereits umgesetzt -*

ENTWICKLUNGSZIELE und GESTALTUNGSDIEEN für die Grünflächen von  
HERZOGENAURACH

- Anfangs regelmäßige Mahd, bis geschlossene Vegetationsdecke entstanden ist
- Rasenmahd mind. 5fach (Kat. 01)

29A



Herzo-Base, Flr.Nr. 253, Freifläche für urban gardening, aktuelle Grünfläche (Kat.02)

ENTWICKLUNGSZIEL: → Erhöhung der Biodiversität  
→ Nahrungsangebot für Kleinsäuger, Vögel und Insekten

GESTALTUNGSDIEE: → (C) Obstgarten / Naschgarten im Rahmen eines Urban Gardening Projektes

Anlage/Durchführung:

- Herrichten der Flächen
- Ggf. Pflanzung von Obstgehölzen und Beerensträuchen

Pflege:

- Ggf. Neupflanzung ausreichend wässern und düngen, bis Anwuchs erfolgt ist
- Rasenmahd mind. 5fach (Kat. 01)

30



Herzo Base, Straßenbegleitgrün Münchner Straße, Straßenbäume in reinen Schotterflächen  
→ starke Aufheizung, geringen ökologische Qualität

ENTWICKLUNGSZIEL: → Erhöhung der Biodiversität  
→ Insektenfreundliche, mehrjährige Staudenfläche  
→ attraktive, optische Gestaltung

Anlage/Durchführung:

- Staudenpflanzung

Pflege:

- Pflanzen ausreichend wässern, bis Anwuchs erfolgt
- Rückschnitt nach Bedarf nach der Blüte (Kat 01)
- evtl. Jäten von Wildkräutern

31



Herzo-Base, Ausgleichsfläche

- ENTWICKLUNGSZIEL: → Extensive Mahd, 1 bis max. 2fach (für Ausmagerung)  
→ offene Struktur (Kat. 03)  
→ Neupflanzung von Gehölzgruppen (heimische Sträucher) entlang der Straße

Anlage/Durchführung:

- Ausmagerung des Bodens: durch anfangs 2-3fache Mahd (Kat. 02) mit Abräumen des Mähgutes
- Im Anschluss 1fache Mahd (Kat. 03)
- Gehölzpflanzung: Abtrag Vegetationsschicht, mechanische Unkrautbekämpfung und Bodenlockerung
- Pflanzung von heimischen Sträuchern

Pflege:

- Ausmagerung des Bodens: Anfangs 2-3fache Mahd (Kat. 02), Ziel: 1fache Mahd (Kat. 03)
- im Anschluss extensive Wiesenmahd, 1fach 06/07 (Kat. 03) mit Abräumen von Mähgut
- Keine Düngegaben
- Rasenbankette ca. 1m breit entlang der Wege, mind. 5fache Mahd (Kat. 01) oder (Kat. 02)
- Neupflanzung von Gehölzgruppen: Sträucher ausreichend wässern und düngen, bis Anwuchs erfolgt ist
- Gehölzschnitt nach Bedarf

32



Hammerbach, Graben entlang der Feldwege

ENTWICKLUNGSZIEL: → 1fache Mahd (Kat. 02)

Pflege:

- Gerades Bankett + 1. Schrägseite: Anfang Juli
- 2. Schrägseite: September

*Falls ein Graben zu schmal für das Pflegefahrzeug (10m Länge) ist, wird mit einem kleineren Fahrzeug die Pflege durchgeführt und das Schnittgut gemulcht (ähnlich in Haundorf)*

33



Haundorf, Flutgraben „An der Kirche“ (St. Marien), wird gemulcht, da schmale Zufahrt (*Pflegfahrzeug: Schlepper ohne Absaugung*)

- ENTWICKLUNGSZIEL:
- Erhöhung der Biodiversität
  - Eine Grabenseite in Teilbereichen über den Winter stehenlassen (Kat. 02)
  - 2. Teilmahd im Frühjahr

Pflege:

- Eine Grabenseite in Teilbereichen über den Winter stehenlassen
- 2. Teilmahd im Frühjahr mit Schnittgut abfahren

## GESTALTUNGSDIEEN

34



Fl. Nr. 863/84 Gemarkung Herzogenaurach – verfügbare Freifläche (ehemaliger Standort Wohncontainer), Jugendzentrum Rabbatz befindet sich in unmittelbarer Nähe

- GESTALTUNGSDIEE:**
- Entwicklung einer multifunktionalen Fläche für Erholung, Freizeit und Sport, insbesondere für Kinder- und Jugendliche
  - Ergänzung fehlender Freiraumfunktionen
  - Aufenthaltsqualität verbessern
  - optische Aufwertung

Anlage/Durchführung:

- Aufbau Skateanlage (Elemente befinden sich bereits im städtischen Besitz)
- Abtrag der Schotterschicht
- Ansaat Landschaftsrasen
- Evtl. Einbau weiterer Spiel- und Freizeitmodule sowie eine Fahrradabstellfläche

Pflege:

- Mahd- und Kehrarbeiten
- Leerung Abfalleimer
- Kontrolle und Unterhalt der Elemente

35



Weihersbach – Fläche Sitzbank (aktuell Asphaltbelag)

**GESTALTUNGSDIEE:** → kleine Platzfläche (Kat. 02), Aufenthaltsqualität verbessern,  
→ optische Aufwertung

Anlage/Durchführung:

- Abtrag Asphalt schicht
- Aufbau Pflasterfläche

Pflege:

- Kehrarbeiten, wie bisher
- Leerung Abfalleimer, wie bisher
- Kontrolle Sitzbank, wie bisher

36



Weihersbach– Sitzbank ohne Bepflanzung im Rücken

**GESTALTUNGSDIEE:** → Heckenstruktur/Strauch (Kat. 02) als **Pflanzung im Rücken der Sitzbank**

Anlage/Durchführung:

- Abtrag Vegetationsschicht
- Pflanzung der Gehölze
- Pflanzschnitt

Pflege:

- Wässern der Gehölze, bis Anwuchs erfolgt ist
- Gehölzschnitt, 1-2fach/Jahr (Kat. 02)

37



Beethovenstraße, Zugang Grünzug Weiherbach

GESTALTUNGSDIEE: → Poller Beton entfernen (auf Grund der Nutzungsänderung)

Anlage/Durchführung:

- Ausbau von Pollern Beton einschließlich Fundamenten
- Auffüllung mit Boden

Pflege:

- Entfällt

38



Weihersbach Grünzug, Betonwand (Gebäude auf Privatgrund)

- GESTALTUNGSDIEE:**
- Vorpflanzung von Rosen, Blühsträuchern mit **Rankgerüst / Spalier** im Abstand von ca. 50cm in Abstimmung mit Grundstücksnachbarn
  - optische Aufwertung
  - Erweiterung Vegetationsstruktur

Anlage/Durchführung:

- Abtrag der Vegetationsschicht
- Einbau Fundamente für Pfosten
- Montage Rankgerüst/Spalier
- Mechanische Unkrautbekämpfung und Bodenlockerung
- Pflanzung von Rosen bzw. blühenden, heimischen Gehölzen

Pflege:

- Neupflanzung ausreichend wässern und düngen bis Anwuchs erfolgt ist
- Gehölzschnitt nach Bedarf
- Kontrolle der Rankgerüstkonstruktion 1x/Jahr in Verbindung mit Kontrollgang Sitzbänke/sonstige Ausstattung

39



Post-Kreisel, Bahnhofstraße, Petanque-Fläche (Boccia)

**GESTALTUNGSIDEE:** → Pergola zur Verschattung und als Sichtschutz zum Straßenverkehr  
→ evtl. niedriger Erdwall / niedrige Erdhügel als Pflanzsubstrat für eine Bepflanzung  
auf Grund der geringen Aufbauhöhe durch das bestehende, unterirdische Wasserrückhaltebecken

Anlage/Durchführung:

- Pergola: Abtrag der Vegetationsschicht
- Einbau Fundamente für Pfosten
- Montage Pergola
- Erdwall: Mechanische Unkrautbekämpfung und Bodenlockerung
- Pflanzung von blühenden Gehölzen

Pflege:

- Pergola: Kontrolle der Konstruktion 1x/Jahr in Verbindung mit Kontrollgang Sitzbänke/sonstige Ausstattung
- Neupflanzung: ausreichend wässern und düngen bis Anwuchs erfolgt ist
- Gehölzschnitt nach Bedarf

40



Aurachwiesen, Multifunktionsbereich Steggasse

- GESTALTUNGSDIEE:**
- Aufwertung der Fläche durch bspw. Himmelssofa, neue/zusätzliche Balancierbalken,
  - abschnittsweise Öffnung der Uferkante um das Aurachufers erlebbar zu machen
  - mögliche Blickbeziehungen zum Wasser erhöhen

Anlage/Durchführung:

- Einbauten: Abtrag der Vegetationsschicht
- Einbau Fundamente für Einbauten
- Montage Sofa, Balken, etc.
- Öffnung Uferkante: in Teilbereichen Rodung von Aufwuchs und Abtrag der Vegetationsschicht
- Einbau von Wasserbausteinen zur Uferbefestigung

Pflege:

- Kontrolle der Einbauten
- Rodung von Aufwuchs nach Bedarf

41



Lortzingstraße, Flutgraben mit Regenrückhalteflächen, Wasserführung bei Starkregen, teilweise Privatpflanzungen von Solitärgehölzen

- GESTALTUNGSDIEE:**
- Aufwertung der Freifläche durch **Aufweitung /naturnahe Gestaltung des Flutgrabens**
  - Randbepflanzung durch Stauden und Farne
  - Grabenbreite an Arbeitsbreite der Pflegefahrzeuge angepasst (Kat. 02)
  - Rodung/evtl. Verpflanzung der Solitärgehölze (Kugel-Ahorn, Kugel-Akazie, ...),
  - **Ahorn-Neupflanzung** als Erweiterung der Ahornbestands zu einem Ahorn-Hain

Anlage/Durchführung:

- Flutgraben: Abtrag der Vegetationsschicht und Ausbau Befestigung Flutgraben, Erdmodellierung für eine naturnahe Gestaltung des Flutgrabens in Abhängigkeit von der Arbeitsbreite der später verwendeten Pflegefahrzeuge + Mechanische Unkrautbekämpfung und Bodenlockerung
- Pflanzung von Stauden und Farnen in Gruppen aus den Lebensbereichen Wasserrand, Wald
- Neupflanzung: zusätzliche Ahorn-Gehölzpflanzung in bestehende Ahorn-Gruppe zu einem Ahorn-Hain
- Wiesenansaat

Pflege:

- Kontrollgang Flutgraben, evtl. Reinigung 1x/Jahr in Verbindung mit jährlicher Gehölzkontrolle
- Neupflanzung ausreichend wässern und düngen, bis Anwuchs erfolgt ist
- Extensive Wiesenmahd, Gehölzschnitt und Rückschnitt Staudenpflanzung nach Bedarf

43



Friedrich-Weiler-Platz, Städt. Berufsschule, Treffpunkt Schule und Regensammelfläche

- GESTALTUNGSIDEE:**
- **Aufwertung Aufenthaltsbereich/Treffpunkt**, Betonplatten ausbauen, evtl. neue Sitzgelegenheiten
  - **Aufwertung Aufenthaltsbereich**, Tischtennisplatte erhalten, zusätzliche Sport-/Bewegungsmöglichkeiten, evtl. Outdoor-Fitnessgeräte

Anlage/Durchführung:

- Ausbau der Betonplatten
- evtl. Ausbau der bestehenden Einbauten
- Abtrag der Vegetationsschicht
- Einbau Fundamente für Einbauten (Sitzgelegenheiten, Sport- und Bewegungsmöglichkeiten)
- Montage Einbauten

Pflege:

- Kontrolle der Einbauten 1x/Jahr in Verbindung mit Kontrollgang Sitzbänke/sonstige Ausstattung

44



Schulstraße, Bepflanzung Wechselflor

**GESTALTUNGSDIEE:** → **Aufwertung der Pflanztröge** im Umfeld der Schule in den Wintermonaten durch Austausch der Pflanztröge oder Bemalung durch Schüler  
→ Bepflanzung Wechselflor mit überhängendem Wuchs

Anlage/Durchführung:

- Bemalung/Gestaltung der Pflanztröge durch die Schüler (z.B. im Rahmen des Kunstunterrichts)

45



Hammerbach, Löschwasserteich, teilw. von Feuerwehr genutzt

**GESTALTUNGSDIEE:** → Extensive Mahd, 1-2fach, Heckenrückschnitt 1 x/Jahr, in Teilabschnitten auf-Stock-setzen  
→ evtl. Holzdeck anlegen

Anlage/Durchführung:

- Abtrag der Vegetationsschicht
- Einbau Fundamente für Holzdeckkonstruktion
- Montage Holzdeck

Pflege:

- Kontrolle der Holzdeckkonstruktion 1x/Jahr in Verbindung mit Kontrollgang Sitzbänke/sonstige Ausstattung